

Dreiundsiebzigster Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

in

CELLE.

Ostern 1908 bis Ostern 1909.

INHALT:

Schulnachrichten vom Direktor Professor **Niemann.**



CELLE

Druck von W. Grossgebauer
1909.

1909. Progr. Nr. 404.

9ce
1

404

Ständehaus der Abgeordneten

Königliches Gymnasium

1887

Königliches Gymnasium

1887

Königliches Gymnasium



2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern im Schuljahr 1908/9.

Namen	Ord- narius	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Niemann, Prof., Dir.	IIIb	4 Griechisch	—	7 Latein	—	—	—	11
Busch, Professor	—	4 Mathematik 2 Physik	—	4 Mathematik 2 Physik 3 Naturbesch.	2 Geometrie	—	—	19
Wittrock, Professor	IIIa	2 Religion 2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Religion 8 Latein	2 Religion	—	—	20
Habbe, Professor	—	3 Deutsch	2 Lat. Verfl 2 Religion	6 Griechisch	—	2 Religion 2 Geographie	—	20
Bornträger, Professor	I	7 Latein 2 Gr. Homer	6 Griechisch 3 Geschichte	—	2 Deutsch	—	—	20
Knop, Dr., Professor	IIa	—	5 Latein	6 Griechisch	8 Latein	—	—	19
Wolkenhaar, Pro- fessor	IV	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	2 Französisch	3 Deutsch 4 Französisch	—	22
Jahncke, Professor	IIIb	—	4 Mathematik 2 Physik	—	—	2 Religion 2 Französisch 2 Naturbesch. 2 Rechnen	3 Religion	22
Kaiser, Dr., Professor	V	—	3 Deutsch	—	2 Deutsch	6 Griechisch	—	24
Wichmann, Dr., Ober- lehrer	VI	3 Gesch.u.Geog.	—	3 Deutsch 3 Gesch.u.Geog.	—	—	4 Deutsch 8 Latein	24
S. cand. prob. Meyer zum Vorwalde W. cand. prob. Dr. Nöldeke	—	—	—	—	—	2 Geschichte 8 Latein	—	10
Baecker, Zeichen- u. Turnlehrer	—	I-IIb 2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 6 Turnen (1 St. kombiniert)	—	24
Bellersen, Lehrer am Gymnasium	—	—	—	—	—	2 Geographie	4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben 2 Singen	26
		—	—	—	—	—	4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben 2 Singen	261

3. Übersicht über die in den Klassen UII u. OII im Schuljahr 1908/9 in den sprachlichen Fächern erledigte Lektüre.

Untersekunda. Ordinarius: Der Direktor.

Deutsch: Schiller, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Kleist, Prinz von Homburg, Dichtung der Befreiungskriege, Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Wichmann. — **Latein:** Cic. oratt. in Catil. I, III, IV. Ovid. trist. in Auswahl. Livius, a. u. c. I u. II in Auswahl. Niemann. — **Griechisch:** Xenoph. anab. VI, VII, Hellen. III, IV, Odyss. I, II. Habbe. — **Französisch:** Souvestre, Au loin du feu. Wolckenhaar.

Obersekunda. Ordinarius: Professor Dr. Knop.

Deutsch: Goethe: Götz. Grillparzer: Das goldene Vlies. Ausgewählte Abschnitte des Nibelungenliedes im Urtexte. Kaiser. — **Latein:** Cic.: de imp. Cn. Pompei; Liv. XXI mit Auswahl. Verg. Aen. IX bis XII, I, II mit Auswahl. Habbe. — **Griechisch:** Xen. Memorabilien I, II; Herod. Abschnitte aus VI u. VIII; Hom. Od. III, V, VI, VII, XIV, XVIII, XXI. Bornträger. — **Französisch:** Boissonnas, Une Famille pendant la Guerre de 1870/71. Racine, Athalie. Wolckenhaar.

Lehraufgaben der **Prima.** Ordinarius: Professor Bornträger.

Religion: Das Leben Jesu unter besonderer Berücksichtigung des Evang. Johannis. Ausgewählte Abschnitte aus dem 1. Cor. Briefe. 2 St. Wittrock. — **Deutsch:** Proben aus den bedeutendsten Schriftstellern des 16. u. 17. Jahrhunderts, Klopstocks Oden u. Messias mit Auswahl, Lessings Nathan, Schillers Don Karlos, Briefe über Don Karlos u. Auswahl aus seinen philosophischen Schriften, Aufsätze aus Bieses Lesebuche; privatim Goethes Wahrheit und Dichtung, Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. 3 St. Habbe. — **Latein:** Cic. de officiis; Tacit. Germania cp. 1—27; Livius XXVI. Horat. carm. I, II u. einige Episteln. 7 St. Bornträger. — **Griechisch:** Sophocles, Antigone. Plato, Eutyphron. Demosthenes: oratt. Olynth. I—III u. orat. de pace. 4 St. Niemann. — Hom. II. XI—XXIII mit Ausscheidungen. 2 St. Bornträger. — **Französisch:** Molière, Le Malade imaginaire. — Voltaire, Les Guerres de Louis XIV. 3 St. Wolckenhaar. — **Englisch:** Green, England under the reign of George III. 2 St. Wolckenhaar. — **Hebräisch:** Ausgewählte Stücke aus Josua, 1. Sam., Ruth, Psalmen, Jerem. 2 St. Wittrock. — **Geschichte u. Geographie:** Geschichte der Neuzeit seit dem Westfälischen Frieden, Wiederholungen aus der Geographie von Afrika, Nordamerika. Geographische Grundbegriffe. 3 St. Wichmann. — **Mathematik:** Arithm. u. geom. Reihen, Zinseszins- u. Rentenrechnung, Kombinatorik, binom. Lehrsatz, Abschluss der Trigonometrie, Sätze des Menelaos u. Ceva, Taktionsproblem des Apollonius. 4 St. Busch. — **Physik:** Mechanik, spezif. Wärme, mechan. Wärmeäquivalent, Akustik. 2 St. Busch.

II. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

1908.

1. 25. 3. No. 3163. Verleihung des Roten Adlerordens IV. Kl. an Herrn Prof. Busch.
2. 10. 4. No. 4311. Überweisung des cand. sem. Fricke an das Königl. Gymnasium zur Vertretung des auf $\frac{1}{2}$ Jahr nach England beurlaubten Herrn Prof. Wolckenhaar.

3. 10. 4. No. 4306. Überweisung des cand. prob. Meyer zum Vorwalde zur Ableistung des Probejahres.
4. 20. 7. No. 8775. Um einer zu weitgehenden Dispensation der Schüler vom Turnunterricht vorzubeugen, dürfen künftighin weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge nicht mehr als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.
5. 13. 11. No. 13160. Es werden für die Bereicherung der Lehrer- und Schülerbibliothek und die Vervollständigung des Wandkartenmaterials, für ein neues Ruderboot und ein grosses Skioptikon für Lichtbildervorträge für dies Jahr 3570 Mark aus vorhandenen Fonds als Extragabe bewilligt.
6. 21. 9. No. 11179. Überweisung des cand. prob. Dr. Nöldeke zur Fortsetzung seines Probejahres.
7. 7. 10. No. 11779/08. Es soll im Geschichtsunterricht der mittleren und oberen Klassen bei der 100jährigen Wiederkehr der Einführung der preussischen Städteordnung auf die Bedeutung dieses Ereignisses besonders hingewiesen werden.
8. 2. 10. No. 11307. Überweisung des französischen Lehramts-Assistenten Meyer aus Nancy zur Vornahme franz. Konversationsübungen in den oberen Klassen.
9. 29. 10. No. 12671. Während der 3 dunkeln Wintermonate darf keine Unterrichtsstunde weniger als 45 Minuten betragen.
10. 29. 10. No. 12327. Da sich der verlängerte Vormittagsunterricht an der Anstalt durchaus bewährt hat, so wird derselbe bis auf weiteres genehmigt.
11. 11. 3. 1909. No. 3086. Das **Schulgeld** wird vom 1. 4. 09 an für die 3 oberen Klassen, OII, U u. OI, auf 150 Mk. erhöht.

III. Chronik der Schule.

Der Gesamtverlauf des Schuljahres 1908/9 darf als ein in jeder Hinsicht glücklicher bezeichnet werden. Noch der Ausgang des vergangenen Wintersemesters brachte der gesamten Schule insofern eine Auszeichnung, als dem dienstältesten Lehrer der Anstalt, Herrn Prof. Busch, in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um dieselbe, namentlich auch in Würdigung der von ihm zuletzt geleisteten Vertretung des Leiters der Anstalt während einer zweimonatlichen Vakanz, der Rote Adlerorden IV. Klasse von Sr. Majestät dem Könige Wilhelm II. huldvollst verliehen wurde.

Die Zusammensetzung des Lehrerkollegiums selber bot gleich von Anfang des Schuljahres an infolge des Eintritts dreier neuer Lehrer ein gegen früher stark verändertes Bild. Für den an das Gymnasium nach Dahlem berufenen Oberlehrer Dr. Wendland wurde für das geschichtlich-erdkundliche Fach Herr Oberlehrer Dr. Fr. Wichmann vom Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Hannover hierher berufen*). Um ferner das Unterrichtsbedürfnis der Anstalt, das mit dem fortschreitenden Dienstalter der einzelnen Herren sich jährlich schwieriger gestaltet, voll zu decken und dabei doch eine Überlastung der älteren Lehrer zu hindern, wurde auf Antrag des Unterzeichneten dem Gymnasium eine Hilfskraft in der Person des cand. prob. Meyer zum Vorwalde überwiesen; und endlich wurde noch zur Übernahme der Unterrichtsstunden des Herrn Professors Wolckenhaar, der mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Kultusministers eine halbjährliche Studienreise nach England

*) Friedrich Wichmann, geboren am 27. Oktober 1877 in Bremen, besuchte das Lyceum I in Hannover, studierte in München, Göttingen und Berlin Geschichte, Deutsch, Rechtswissenschaft und Erdkunde, promovierte am 3. März 1904 und bestand am 18. Mai 1906 in Göttingen die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Seiner Dienstpflicht hatte er von Michaelis 1902—1903 genügt. Er unterrichtete während seines Seminarjahres am Kgl. Kaiser-Wilhelms-Gymnasium in Wilhelmshaven und war im Probejahr wissenschaftlicher Hilfslehrer am Kgl. Kaiser-Wilhelms-Gymnasium in Hannover. Am 30. März 1908 wurde er zum Oberlehrer ernannt unter Rückdatierung der Anstellungsfähigkeit auf den 1. April 1907.

angetreten hatte, der cand. Fricke vom Oberlehrer-Seminar in Hildesheim hierher gesandt. Alle drei Herren wurden zugleich nach der ersten Morgenandacht des beginnenden Schuljahres von dem Unterzeichneten mit einem kurzen Begrüßungswort in ihr neues Amt eingeführt.

Vom 21. April bis 2. Mai nahm mit Erlaubnis des Herrn Kultusministers Herr Prof. Jahneke in Göttingen an einem math.-physikalischen Ferienkursus teil. Für die kurze Zeit der Abwesenheit des Genannten sprang im Unterricht das Kollegium hilfsbereit ein.

Das nun folgende Wintersemester 1908/9 brachte dem Lehrkörper der Anstalt neue Veränderungen. Nachdem seit seiner Rückkehr aus England Herr Prof. Wolckenhaar den gewohnten Unterricht wieder aufgenommen hatte, wurde der cand. Fricke zur Vollendung des Seminarjahres von hier an die Kaiser-Friedrichs-Realschule zu Emden versetzt. An die Stelle des cand. prob. Meyer zum Vorwalde trat im Austausch der cand. prob. Dr. Nöldeke vom Realprogymnasium zu Alfeld. Endlich fand auch an unserer Anstalt eine Einrichtung ihren Eingang, die bereits an einzelnen anderen Schulen unserer Provinz sich als überaus vorteilhaft erwiesen hat. Zur Vornahme von Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache wurde auf die Bitte des Unterzeichneten ein französischer Lehramtsassistent, Herr Meyer aus Nancy, dem Gymnasium überwiesen. Derselbe hat mit 6 Abteilungen von je 4 Schülern in je 2 Wochenstunden den Winter hindurch Konversationsübungen abgehalten. Auch sonst ist der Aufenthalt des lebenswürdigen Herrn an unserer Anstalt vielfach mit Genugtuung begrüßt worden, insofern als derselbe auch in anderen engeren Kreisen der Gesellschaft ähnliche Unterhaltungsstunden geleitet hat. Es besteht die Hoffnung, dass auch im nächsten Jahre dem Gymnasium die gleiche Vergünstigung zuteil werden wird. Mit Ablauf des Wintersemesters werden beide Herren unsere Anstalt wieder verlassen, Herr Dr. Nöldeke, um als Oberlehrer an die Realschule zu Heide in Holstein überzugehen; Herr Meyer, um seine Studien an der Sorbonne im Juni d. J. zum Abschluss zu bringen. Der Unterzeichnete ergreift mit Freuden die Gelegenheit beiden Herren, ebenso wie auch den Herren cand. Fricke und Meyer zum Vorwalde an dieser Stelle für ihre hingebende Arbeit zugleich mit den besten Wünschen für eine glückliche Zukunft herzlich zu danken.

Den im übrigen gleichmässigen und ernsten Unterrichtsgang haben dennoch Anlässe fröhlicher Art zu verschiedenen Malen durchbrochen.

Weit voran ist hier der am 19. Juni v. J. stattgehabte **Besuch der Stadt Celle durch Se. Majestät unsern allergnädigsten König und Herrn Wilhelm II.** zu nennen. An der Aufstellung der gesamten Schuljugend auf der Westseite der Stechbahn nahm das Kgl. Gymnasium unter Führung des gesamten Lehrerkollegiums gebührenden Anteil. Uns allen, die wir Zeugen waren der **leutseligen und freundlichen** und doch so **überaus willensstarken Art** des Auftretens **unseres Königs** wird dieser Tag in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Am 10. Juli fand zum ersten Male zur Feier des Stiftungsfestes des Schüler-Rudervereins ein **Schaurudern** auf der Aller in zwei Booten statt. Die nicht unbedeutende Anstrengung der Wettfahrt stromauf- und stromabwärts, die trotz der Schwere der benutzten Boote ein günstiges Ergebnis aufwies, wurde den jugendlichen Kämpfern durch ein nachfolgendes Tanzfest im Schützenhause versüsst.

Der **Sedantag** wurde in diesem Jahre statt wie früher mit einem Schauturnen, für dessen wirkungsvolle Vorbereitung und Durchführung bei dem Mangel einer eigenen Turnhalle die unumgänglichen Vorbedingungen fehlen, mit einem Ausflug aller Klassen an verschiedene Punkte unserer Heide gefeiert; während der alljährlich wiederkehrende Frühjahrsausflug (2. Juni) die Schüler der oberen Klassen sogar bis nach dem Harz hin entführt hatte. Wegen zu grosser Hitze musste an 5 Tagen der Unterricht in der letzten Vormittagsstunde und am Nachmittag ausgesetzt werden.

Allein auch im Wintersemester hat es namentlich für die oberen Klassen nicht an belehrenden und anregenden kleineren Ausflügen gefehlt. So besuchten nacheinander die Schüler der VII bis I in Begleitung einzelner Lehrer sowie des Unterzeichneten in Hannover die **Schauspieldarstellungen** der Jungfrau von Orleans, der Iphigenie und des Don Carlos. Indem ferner die Schule auf das freundliche Anerbieten der Werksdirektion der Glockengiesserei von Radler in

Hildesheim freudig einging, wurde 60 Schülern unserer Anstalt in Begleitung dreier Lehrer die erwünschte Gelegenheit geboten, dem Guss einer grossen Glocke persönlich beizuwohnen.

Der Geburtstag **Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs** wurde am 27. Januar in der herkömmlichen Weise mit Gesang, Deklamation und Festrede gefeiert. Hierbei zeigte sich aufs neue in höchst peinlicher Weise die völlige Unzulänglichkeit der Raumverhältnisse unserer Aula. Die zahlreichen Festteilnehmer mussten es leider über sich ergehen lassen, dicht zusammengedrängt in völlig verbrauchter Luft mehr als eine Stunde auszuharren. Die Festrede hielt Herr Prof. Kaiser. Ausgehend hierbei von einem von Sr. Majestät dem Cellenser Museum geschenkten Gemälde, das die gleiche Begebenheit darstellt, schilderte der Redner das Gefecht in der Gohrde, das am 16. September 1813 zwischen Hannoveranern und Franzosen stattfand. An diese Hauptfeier schloss der Unterzeichnete zugleich mit einer Ansprache die feierliche Verteilung von 6 vom Herrn Kultusminister der Schule überwiesenen Prämien an besonders würdige und tüchtige Schüler.

Mit dem verflossenen Schuljahr 1908/9 ist nun auch zum ersten Male das langgehegte Verlangen der Eltern unserer Schüler nach Einrichtung **des sog. ungeteilten Unterrichts** Wirklichkeit geworden. Die Vorteile dieser Neuerung, über die der Unterzeichnete bereits im Herbst v. J. ausführlich an seine vorgesetzte Behörde berichtet hat, sind so bedeutend, dass das Königl. Prov.-Schulkollegium bis auf weiteres seine Zustimmung zu derselben ausgesprochen hat. Wie der verlängerte Vormittagsunterricht das Schwergewicht der geistigen Arbeit unserer Schüler auf die Vormittagsstunden verlegt, so wird andererseits an den Nachmittagen Raum geschafft im Sommer für die Betätigungen körperlicher Anstrengungen teils beim Turnen innerhalb der dafür angesetzten Stunden, teils ausserhalb derselben bei eifrig gepflegten Turnspielen, bei Ruder- und Schwimmübungen; im Winter für Privatstudien jeder Art, für die französischen Konversationsübungen und endlich neuerdings für den auf den Nachmittag verlegten **Konfirmandenunterricht**. Der Unterzeichnete kann es sich auch an dieser Stelle nicht versagen, **der hochwürdigen Geistlichkeit** unserer Stadt für dies Entgegenkommen seinen **wärmsten Dank** auszusprechen. Die ebenso alten wie erbitterten Klagen der höheren Schulen über Beeinträchtigungen des Schulunterrichts durch die ungünstige Lage der Konfirmandenstunden am Vormittag, namentlich bei ungeteilter Unterrichtszeit, verstummen hier mit einem Male ganz. Gewiss hat die Neuerung für die Herren Geistlichen zunächst manche, lei Schwierigkeiten mit sich gebracht und wird deren einige wohl auch in Zukunft noch bereiten; dafür aber sind die Kinder in dem Nachmittagsunterricht gesammelter, Verspätungen und Verkürzungen der Stunden werden gänzlich hintangehalten, was ganz gewiss dem Unterricht selber erheblich wieder zugute kommt. Möchte die segensreiche Einrichtung doch bei uns von Dauer sein! —

Am 11. und 13. Februar d. J. fand zum ersten Male eine von der Königl. Regierung in Lüneburg angeordnete ärztliche Untersuchung des **allgemeinen Gesundheitszustandes** unserer Schüler statt. Das Resultat war, wenn man vielleicht von der Zahl der Kurzsichtigen absieht, nach dem schriftlichen Urteil des Königl. Herrn Kreisarztes ein „im allgemeinen recht gutes“. Hierbei mag passenderweise eingeschaltet werden, dass auch sonst die Schule von Erkrankungen ernsterer Art und in grösserem Umfange glücklich verschont geblieben ist. Die Masern, obwohl sonst in den Familien arg verbreitet, haben nur vereinzelte Schüler des Gymnasiums dem Unterricht für länger entzogen.

Im übrigen kann das oben mitgeteilte günstige Gesamturteil über die gesundheitlichen Verhältnisse unserer Schule nur ein erneuter scharfer Antrieb für sie sein, auf dem von ihr beschrittenen Wege der angespannten **Pflege der körperlichen Übungen** in Wanderungen und Turnspiel, in Schwimmen und Rudern aufs eifrigste **fortzufahren**. Dem Königl. Inf.-Reg. Nro. 77 gebührt hierbei der aufrichtige und wärmste Dank der Anstalt dafür, dass es während der Sommermonate von 6 Uhr abends den kleinen Exerzierplatz zu Turnspielen für das Königl. Gymnasium unter den selbstverständlichen Vorbehalten gütigerweise freigegeben hat!

Ruderkfahrten wurden in diesem Jahre 50 gemacht. Dies tüchtige Resultat ist dem unermüdlichen Eifer des vorsitzenden Primaners in erster Linie zuzuschreiben. Unter seiner Führung unternahmen auch fünf Schüler der oberen Klassen gleich zu Anfang der Sommerferien eine zwei-

tägige Ruderfahrt die Aller und Weser entlang nach Bremen, die für alle Beteiligten höchst glücklich verlief. Mit umso grösserer Freude werden gewiss die Eltern unserer Schüler die Mitteilung aufnehmen, dass auf Antrag des Unterzeichneten durch eine ausserordentliche Vergünstigung des Königl. Prov.-Schulkollegiums zu Hannover für das neue Schuljahr eine leichtgebaute **sechssitzige Rudergig** mit Auslegern und Rollsitzen zum Preise von rund 900 Mark geschenkt worden ist. Der Unterzeichnete hofft, dass damit dem Rudersport ein neuer kräftiger Antrieb zu noch freierer Entfaltung gegeben sein möge!

Abiturientenexamina wurden in dem verflossenen Schuljahre wiederum zwei unter dem Vorsitz des Königl. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Kreutzberg abgehalten. Es bestanden im Herbsttermin am 16. September 1908 drei, im Ostertermin am 25. Februar 1909 sämtliche 9 Abiturienten die Prüfung. Diese letzteren wurden 8 Tage später in feierlicher Weise wie im Vorjahre auf der Aula aus dem Schulverbande mit einer Abschiedsrede des Unterzeichneten entlassen, in welcher er den abgehenden Jünglingen dartat, dass vom Standpunkt der materialistisch-monistischen Weltanschauung Haeckels aus keine irgendwie zureichende Erklärung auch nur des Lebensprozesses, geschweige denn der komplizierten geistigen Vorgänge in den organischen Wesen erreichbar sei. —

Die augenblicklich ungünstige Finanzlage des preussischen Staates macht auf allen Gebieten Sparsamkeit zur gebieterischen Pflicht. Aus diesem Grunde hat der Herr Kultusminister eine **Kürzung des Osterprogramms** dahin verfügt, dass von jetzt an die durchgenommenen Lehrpenssen, soweit sie den allgemeinen Bestimmungen der Lehrpläne von 1908 entsprechen, nicht mehr besonders abgedruckt werden sollen. Wenn aber ferner aus der gleichen Tatsache der Knappheit der staatlichen Geldmittel die Besorgnis Nahrung ziehen sollte, dass der erhoffte **Neubau des Gymnasiums** nunmehr ad Kal. Graecas verschoben worden sei, so möchte der Unterzeichnete demgegenüber doch betonen, dass die Notwendigkeit dieses Baues eben erst wieder durch das Gutachten des Königl. Herrn Kreisarztes nachdrücklich anerkannt worden ist, und dass auch im Schoss des Kultusministeriums nicht der geringste Zweifel über dieselbe obwaltet.

Der Unterzeichnete schliesst diese Bemerkungen mit dem **Ausdruck tiefgefühlten Dankes** der gesamten Schule **gegen die hohe Königl. vorgesetzte Behörde zu Hannover** dafür, dass sie trotz der augenblicklich herrschenden Ebbe im Staatssäckel auf Antrag des Unterzeichneten eine Extrasumme von nicht weniger als 4500 Mark teils zur Vergrösserung der Lehrer- und Schülerbibliothek und des Kartenmaterials, teils zur Beschaffung eines erstklassigen Ruderbootes und eines grossen Skioptikons für Lichtbilder zu Lehrzwecken in wahrhaft freigebiger Weise bewilligt hat. Ausserdem hat dieselbe auch noch die Erlaubnis zum **Drucke eines neuen Katalogs der Schülerbibliothek** in zunächst 500 Exemplaren erteilt. Der Mangel eines solchen war bei Benutzung der Bibliothek schon lange als Hemmnis empfunden worden. Der nicht geringen Mühewaltung der Aufstellung eines wirklich brauchbaren Verzeichnisses hat sich in dankenswerter Hingabe Herr Oberlehrer Dr. Wichmann als zweiten Bibliothekar unterzogen. Somit wird jedem unserer Schüler mit dem diesjährigen Osterprogramm ein Exemplar des neuen Kataloges ausgehändigt werden können. —

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908/1909.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	12	11	11	20	25	32	33	28	38	210
2. Abgang b. z. Schluss d. Schulj. 1907/1908	6	1	1	2	—	3	—	3	1	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	7	10	15	21	21	24	18	28	—	
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern 1908	—	1	1	—	—	2	1	1	28	
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1908/09	13	14	16	24	26	32	28	35	31	219
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1908	—	—	—	—	1	1	—	1	1	
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1908	3	—	—	1	3	1	—	—	2	
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. 1908	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. „ „ Aufnahme zu Mich. 1908	—	—	—	—	—	1	—	—	3	
8. Frequenz am Anfang des Winterh. 1908/09	11	13	16	23	24	33	28	36	33	217
9. Zugang im Winterhalbjahr 1908/09	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
10. Abgang im Winterhalbjahr 1908/09	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
11. Frequenz am 1. Februar 1909	12	13	16	23	24	33	28	37	33	218
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	20,1	18,0	16,9	16,1	15,0	14,2	12,8	11,6	10,3	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Disid.	Jüd.	Preuss.	Nichtpr. Reichsan- gehörige	Ausl.	an Schulort	v. ausser- halb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908.....	209	10	—	—	215	4	—	158	61
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1908/09	208	9	—	—	213	4	—	156	61
3. Am 1. Februar 1909	209	9	—	—	215	2	1	153	65

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1908/09.

Michaelis 1908. Mündl. Prüfung, den 16. September 1908.

Lfd. №.	N a m e	Tag und Ort der Geburt		Konf. bezw. Religion	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule	Beruf
830	Drangmeister, Albert	28. 1. 88	Endeholz	evang.	Landwirt, Endeholz	9 1/2 Jahr.	Neuere Philologie
831	Haacke, Albert	1. 12. 88	London	"	Fabrikbes. u. Senator, Celle	10 1/2 "	Kaufmann
832	Eggers, Adolf	9. 12. 89	Kl. Hehlen	"	Landwirt, Kl. Hehlen	9 1/2 "	Jurisprudenz

Ostern 1909. Mündl. Prüfung, den 25. Februar 1909.

833	Herhadt v. Rohden, Arthur	23. 9. 88	Celle	evang.	Pr. Generalmajor, Flens- burg	1 1/2 Jahr.	Offizier
834	Schulz, Ernst	29. 6. 88	Diepholz	"	† L.-G.-Rat, Celle	6 "	Philologie
835	Hiestermann, Friedr.	5. 10. 83	Oldendorf Kr. Celle	"	Landwirt, Oldendorf	5 "	Medizin
836	Strecke, Walther	25. 9. 90	Göttingen	"	O.-L.-G.-Rat, Celle	4 "	Jurisprudenz
837	Witte, Karl	12. 1. 91	Celle	"	Prov.-Wegemeister	9 "	Baufach
838	Röbbelen, Hermann	11. 9. 90	Nienhagen Kr. Celle	"	Kgl. Superint., Celle	9 "	Theologie
839	Hoppenstedt, Rudolf	26. 6. 88	Dalle Kr. Celle	"	Landwirt, Dalle	7 "	Philologie
840	v. Hornbostel, Hans	18. 2. 91	Hornbostel	"	Rittergutsbes., Horn- bostel	9 "	Jurisprudenz
841	Schrader, Wilhelm	24. 3. 88	Edemissen Kr. Peine	"	Mühlenbes., Edemissen	7 "	Neuere Philologie

V. Stiftungen und Unterstützungen
von Schülern.

Die aus dem Bacmeisterschen Legat bereitgestellte Summe von 35,40 Mk. wurde, wie alljährlich, zur Beschaffung von Schulbüchern für würdige und bedürftige Schüler verwandt.

VI. Mitteilungen
an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien des Schuljahres 1909/10 sind durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium folgendermassen festgesetzt:

Osterferien:	Schulschluss: Sonnabend, d. 3. April,	Wiederaufgang d. Unterr.: Dienstag, d. 20. April.
Pfingstferien:	" Freitag, d. 28. Mai,	" " Freitag, d. 4. Juni.
Sommerferien:	" Mittwoch, d. 14. Juli,	" " Donnerstag, d. 12. Aug.
Herbstferien:	" Mittwoch, d. 29. Septbr.,	" " Donnerstag, d. 14. Okt.
Weihnachtsferien:	" Mittwoch, d. 22. Dezember,	" " Donnerstag, d. 6. Jan.
Schluss des Schuljahres: Mittwoch, d. 23. März 1910.		

2. Die Aufnahme der neu angemeldeten Schüler findet **Montag, den 19. April, morgens 10 Uhr**, im Gymnasium statt. Die aufzunehmenden Schüler haben Feder und Papier mitzubringen; ausserdem einen Geburtsschein, Taufschein sowie einen Impf- und nach Vollendung des 12. Lebensjahres einen Wiederimpfschein vorzulegen; desgl. gegebenen Falles auch das Abgangszeugnis einer früher besuchten Schule.

3. Auswärtige Schüler haben vor getroffener Wahl der Wohnung die Genehmigung des Direktors einzuholen, desgl. vor etwaiger Veränderung derselben.

4. Um den Eltern der Schüler Weitläufigkeiten zu ersparen, bittet der Unterzeichnete ergebenst darum, für **Besprechungen** mit ihm die **Vormittagsstunde von 12–1** wählen zu wollen.

5. Im Interesse der Bewerber um Zulassung zum einjährig-freiwilligen Dienste wird eine Verfügung des Vorsitzenden der Prüf.-Kommission für Einj.-Freiw. zu Lüneburg v. 9. 1. 08 mitgeteilt: Zur Erlangung des Berechtigungsscheines sind fortan erforderlich a) ein Geburtszeugnis (nicht Taufschein), b) die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters nebst Verpflichtungserklärung; diese Erklärung ist obrigkeitlich (nicht vom Gemeindevorsteher) zu beglaubigen, c) ein Unbescholtenheitszeugnis für die Zeit vom vollendeten 12. Lebensjahre bis auf die neueste Zeit. Dies Zeugnis ist für die Schüler von dem Anstaltsdirektor, sonst von der Polizeibehörde, bei Beamten von der vorgesetzten Dienstbehörde, auszustellen. Fortan genügt also die Note „Schulbesuch und Betragen“ in den Schulzeugnissen als Ersatz des Unbescholtenheitszeugnisses nicht mehr.

6. Die schon oben flüchtig gestreifte beunruhigende Tatsache der **Kurzsichtigkeit** von ca. 50 Prozent unserer Primaner stellt der Schule von nun an die ernste Aufgabe, unermüdlich auf die Verringerung bzw. Beseitigung dieses Notstandes hinzuwirken. Zwar unterliegt es keinem Zweifel, dass derselbe in ursächlichem Zusammenhange steht mit der nicht ausreichenden Beleuchtung unserer Klassenzimmer infolge einer unzweckmässigen Gestaltung der Fensterrahmen; aber demungeachtet darf gleichwie die **Schule** so auch das **Elternhaus** nicht in der Mühe erlahmen, selbst die jüngsten Knaben schon beim Lesen und Schreiben an die **Einhaltung eines Abstandes von 30 cm zwischen Auge und Vorlage** immer und immer wieder zu erinnern.

7. Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 20. April, morgens 8 Uhr**.

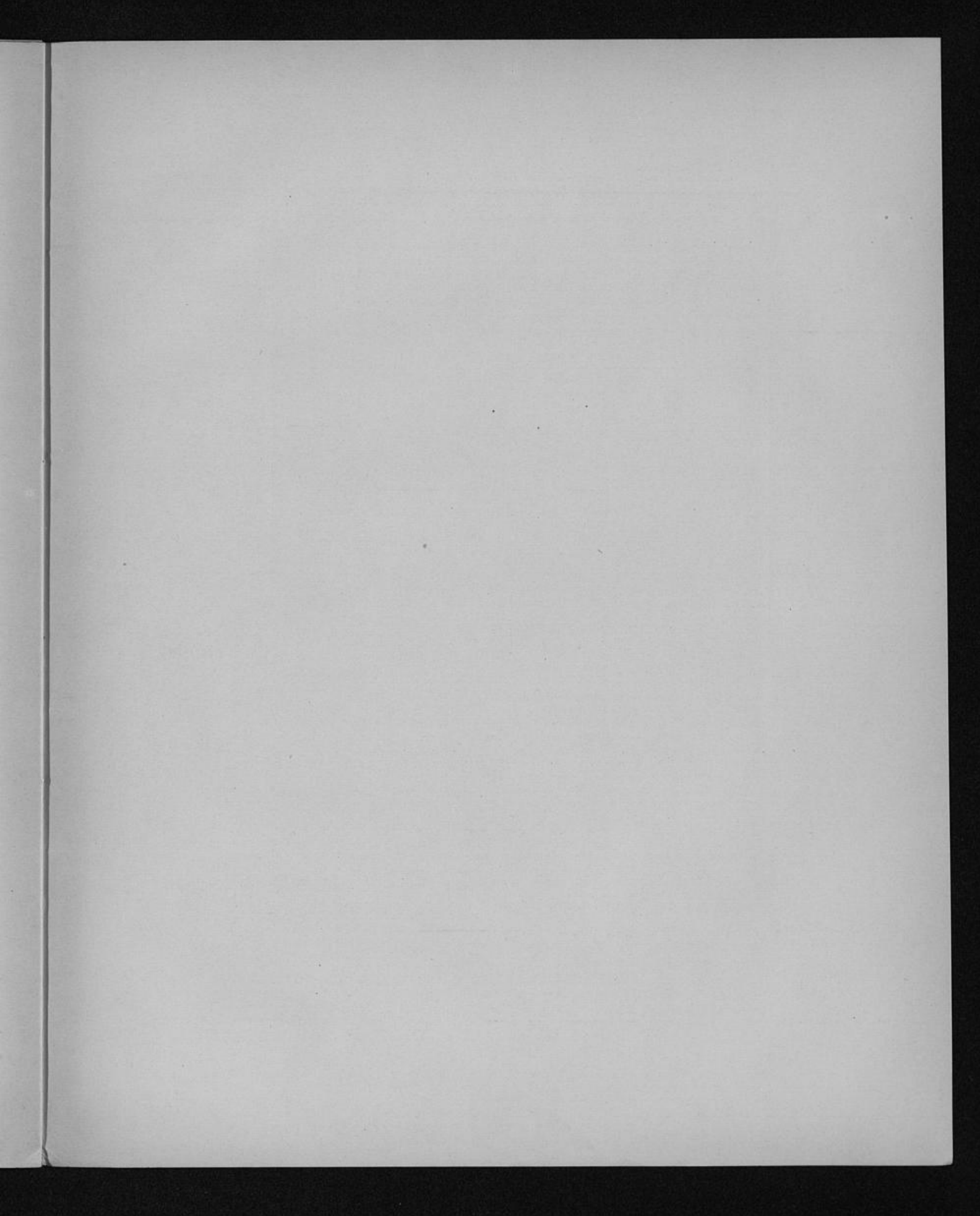
Celle, im März 1909.

Der Gymnasialdirektor:
Professor **Niemann**.

Verzeichnis der Lehrbücher, Texte und Atlanten für 1909/10.

1. Lehrbücher		Preis geb.	in Klasse:
Sexta.			
Bibel 1,40 M. — Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche 1,75 M. u. 2.— M.	—	VI—I	
Zahn, Biblische Historien, neu bearbeitet von Giebe.....	1,05	VI—V	
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 1. Teil, von Muff. Berlin, Grote.....	2,00	VI	
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.....	1,30	VI—IV	
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0,15	VI—V	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, bearbeitet von Müller, 1. Teil, Ausgabe B	1,60	VI	
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik	2,40	VI—I	
Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien	2,85	VI—I	
Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. u. 2. Heft	2,—	VI—IIIb	
Dieselben, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, 1. u. 2. Heft	1,40	VI—IIIb	
Seitz, Vom Fels zum Meer, Taschenliederbuch	1,80	VI—III b	
Empfohlen werden: Diercke und Gaebler, Atlas für die Mittelstufe	1,50	VI—III a	
	3,80	VI—IV	
Quinta.			
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 2. Teil, von Muff. Berlin, Grote.....	2,40	V	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, 2. Teil, bearbeitet von Müller, Ausgabe B	V		
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, bearb. von Wolkenhauer	1,35	V—IIb	
Quarta.			
Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch.....	1,20	IV	
Erck, Spruchbuch, bearbeitet von Mehliß	0,50	IV—I	
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 3. Teil, von Muff	2,40	IV	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Ausgabe B, 3. Teil	2,40	IV	
Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe E.....	2,30	IV—IIIb	
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. Halle a./S. Verlag des Waisenhauses. 1. Teil	1,60	IV	
Derselbe, Kanon geschichtlicher Jahreszahlen	0,30	IV—I	
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe C	2,50	IV—I	
Palme, Sangeslust, Sammlung gemischter Chorgesänge	1,70	IV—I	
U.-Tertia.			
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 4. Teil, von Kinzel. Berlin, Mittler und Sohn	2,70	IIIb—IIIa	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Ausgabe A, 4. Teil	2,40	IIIb—IIIa	
Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik.....	2,—	IIIb—I	
Kaegi, Griechisches Übungsbuch, Teil 1	2,—	IIIb	
Neubauer, 2. Teil, Deutsche Geschichte	3,—	IIIb—IIIa	
Putzger, Historischer Schulatlas	3,—	IIIb—I	
Reidt, Aufgabensammlung für Arithmetik und Algebra	3,25	IIIb—I	
Empfohlen werden: Diercke und Gaebler, Atlas für die Oberstufe	6,—	IIIb—I	
O.-Tertia.			
Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 2. Teil	2,20	IIIa—IIb	
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, I. Sprachlehre	1,60	IIIa—I	
II. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe E.....	2,75	IIIa—I	
U.-Sekunda.			
Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische, Band 3	2,80	IIb	
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln	1,30	IIb—I	
O.-Sekunda.			
Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht III	2,50	IIa—I	
Stipfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Band 2	3,60	IIa—I	
Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsbuch für Gymnasien, Ausgabe B.....	2,50	IIa—I	
Prill, Einführung in die hebräische Sprache.....	2,50	IIa	
Neubauer, Geschichte des Altertums für Obersekunda 3. Teil.....	2,—	IIa	
Reidt, Elemente der Mathematik, 2. Teil, Trigonometrie	1,40	IIa—I	
Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik	5,50	IIa—I	
Wilbrand, Grundzüge der Chemie	1,50	IIa	

1. Lehrbücher		Preis geb.	in Klasse:
Prima.			
Novum Testamentum graece.....	—		
Biese, Deutsches Lesebuch für die Prima höherer Lehranstalten	4,20		
Hebräische Bibel	—		
Neubauer, Deutsche Geschichte bis auf unsere Zeit, 4. u. 5. Teil.....	4,40		
Reidt, Elemente der Mathematik, 1. Teil, Stereometrie	1,60		
2. Texte, die im Schuljahr 1909/10 gelesen werden			
Deutsch.			
Goethe: Iphigenie, Wahrheit und Dichtung	—	I—U II	
Schiller: Braut von Messina, Wilhelm Tell, philosophische Gedichte. Lessing: Hamburgische Dramaturgie, Minna von Barnhelm in beliebigen Ausg.	—		
Grillparzer, Sappho, Cotta	0,80	O II	
Nibelungenlied (Urtext) Götschen	0,80		
Walther von der Vogelweide, Götschen	0,80		
Heyse: Colberg ed. Cotta	1,—	U II	
Waltarilied, übers. von Althof, Götschen	0,80		
Matthias: Dichtung der Freiheitskriege	0,75		
Lateinisch.			
Cicero in Verrem IV (Ciceros Rede gegen Q. Caecilius und d. 4. Buch der Anklageschrift gegen Verres ed. Nohl (Freytag)	1,20	I	
Cicero: Tuscul. disput., Weissenfels, Text, (Teubner)	1,60		
Tacitus: annal., II. Bd., Schulausgabe von Christ (Freytag)	1,60		
Livius: lib. XXVI—XXX ed. minor Zingerle (Freytag)	1,20		
Horatius: carmina ed. Krüger (Schulausgabe) (Teubner)	1,80		
Sallustius: bellum Jugurthinum ed. Enssner 1904 (Teubner)	0,75	O II	
Livius: XXII ed. Zingerle, für den Schulgebrauch bearb. v. Albrecht Freytag 1902	1,80		
Cicero: pro Roscio Amerino ed. Müller-Friedrich (Teubner)	0,90	U II	
Livius: lib. I u. II ed. Weissenborn-Müller (Teubner)	1,—		
Ovidius: Ausgewählte Gedichte ed. Sedlmayer (Freytag)	1,80	O III—U II	
Caesar, de bello Gallico ed. Prammer (Freytag)	2,—	U III—O III	
Griechisch.			
Sophocles: Oedipus rex ed. Dindorf-Mekler, Text (Teubner)	0,80	I	
Plato, apologia Socratis ed. Hermann-Wohlrab, Text (Teubner)	0,80		
Demosthenes: oratt. Philipp. II u. III ed. Blass (Teubner) Vol I Pars I	1,—		
Homers Ilias Schulausgabe von Cauer (Freytag)	3,60		
Xenophon, Memorabilia ed. Weidner (Freytag)	1,—	O II	
Herodotus, V—IX, Schultext ed. Fritsch (Teubner)	2,—		
Homers Odyssee Schulausgabe ed. Cauer (Freytag)	2,60	U II—O II	
Xenophon, Anabasis V ed. Gemoll (Teubner)	1,10	U II	
Xenophon, Hellenica V u. VI ed. Keller (Teubner)	1,30		
Französisch.			
Daudet: Ausgew. Erzählungen ed. Schindler, Leipzig (Freytag)	1,20	I	
Lavis et Rambaud: L'Empire 1805—9 ed. Haas, Berlin (Weidmann)	1,50		
Marbot, Retraite de la Grande Armee etc. ed. Stange, Leipzig (Renger)	1,10	O II	
Scribe et Legouvé: Bataille de Dames ed. Wychgram (Velh. & Klas.) Ausg. B	1,60		
Monod: Coué etc. Français célèbres ed. Wershover, Trier (Lentz)	1,—	U II	
Choix de Nouvelles Modernes ed. Wychgram, I. Bd., Ausg. B, Bielefeld (Velh.)	0,80		
Englisch.			
Massey: In the Strygggle of Life ed. Harnisch, Leipzig (Reisland)	1,50	I	
Byron: The Prisoner of Chillon ed. Fischer (Weidmann)	0,50		



Prima.

Novum Testament
Biese, Deutsches
Hebräische Bibel.
Neubauer, Deutsches
Reidt, Elemente d

2. Text**Deutsch.**

Goethe: Iphigenie
Schiller: Braut v
Hamburgis
Grillparzer, Sappl
Nibelungenlied (U
Walther von der
Heyse: Colberg
Waltarilied, über
Matthias: Dichtu

Lateinisch.

Cicero in Verren
Anklagesc
Cicero: Tuscul.
Tacitus: annal.
Livius: lib. XXV
Horatius: carmin
Sallustius: bellu
Livius: XXII ed
Cicero: pro Ros
Livius: lib. I u.
Ovidius: Ausge
Caesar, de bello

Griechisch.

Sophocles: Oed
Plato, apologia
Demosthenes: c
Homers Ilias S
Xenophon, Mem
Herodotus, V
Homers Odysse
Xenophon, Ana
Xenophon, Hel

Französisch.

Daudet: Ausge
Lavis et Rar
Marbot, Retrai
Scribe et. Leg
Monod: Cou
Choix de Nouv

Englisch.

Massey: In th
Byron: The P

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Preis
geb.

in Klasse:

—
4,20
—
4,40
1,60

—

I—UH

0,80

OH

0,80

0,80

1,—

UH

0,80

0,75

—

I

1,20

1,60

1,60

1,20

1,80

0,75

OH

1,80

0,90

UH

1,—

1,80

2,—

OH—UH

UH—OH

0,80

I

0,80

1,—

3,60

1,—

OH

2,—

2,60

1,10

1,30

UH—OH

UH

1,20

I

1,50

1,10

OH

1,60

1,—

UH

0,80

1,50

I

0,50

